

Konzept zur nationalen und transnationalen working-group 3:

## **Awareness raising – promotion of positive images of migrants**

Hintergrund:

Ein Schwerpunkt der nationalen und transnationalen Arbeit der EP „migraNet“ und der TCA „MEET“ ist ein gesellschaftlicher Paradigmenwechsel beim Blick auf MigrantInnen. Um dies zu erreichen, bedarf es einer öffentlichen Kampagne, die formelle und informelle Kompetenzen hervorhebt.

Ziel:

- Kompetenzfeststellungsverfahren sollen in Integrationsmaßnahmen integriert werden.
- Diversity und Interkulturalität sollen als, für alle Seiten gewinnbringend verstanden werden.
- Berufs- und Bildungsabschlüsse sollen leichter Anerkannt werden, Nach- bzw. Anpassungsqualifizierungen müssen angeboten und über das Regelinstrumentarium der Arbeitsverwaltung finanziert werden.

Geplante Maßnahmen:

### **1. Konferenz zur Anerkennung in Drittstaaten erworbener beruflicher Qualifikationen:**

Die Konferenz soll im Juni/Juli 2007 in Brüssel stattfinden. Eingeladen werden ExpertInnen der Kommission, des Europäischen Parlamentes, von nationalstaatlichen Regierungen, Bildungsträgern und MigrantInnenorganisationen. Um hierfür geeignete Experten zu gewinnen sind wir derzeit im Gespräch mit diversen Parlamentariern (MdE), KommissionsmitarbeiterInnen und ExpertInnen aus unterschiedlichen Behörden. Die Konferenz wird von der TCA „MEET“ organisiert und auch gemeinsam finanziert. Die Kosten lassen sich zurzeit noch nicht bestimmen, da wir noch nicht sagen können, welche Unterstützung durch das Parlament bzw. die Kommission zur Verfügung gestellt wird.

Begleitend zur Konferenz soll im Foyer des Europäischen Parlaments eine Ausstellung mit biographischen Bannern ausgestellt werden. Hierfür erarbeiten wir derzeit mit den transnationalen Partnern ca. 40 Lebensläufe, die dann in einem gemeinsamen Layout auf Fahnen gedruckt werden.

Die derzeitigen Gespräche mit den MdEP's dienen allerdings auch dem Zweck, Lobbyisten für unsere Themen im Parlament zu gewinnen.

### **2. Medienkampagne**

Ausgehend von Standort Augsburg wollen wir eine Medienkampagne starten, die den Blick von Menschen auf die Kompetenzen von MigrantInnen lenken soll. Dazu werden zum einen 5 Kinospots produziert werden, die in einem Kino jeweils 1 Monat im Werbeblock gezeigt werden. Parallel dazu werden Postkarten in Kneipen, Kinos und anderen öffentlichen Räumen verteilt. Dargestellt werden auch hier die Kompetenzen von MigrantInnen und die Art, wie wir als Mehrheitsbevölkerung diese zu nutzen/nicht zu nutzen wissen. Flankiert wird die Kampagne durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit für die wir sowohl Printmedien als auch Radio und Fernsehstationen gewinnen wollen. Im Anschluss an die Kampagne in Augsburg, könnten die Kinospots über den Verband der europäischen Programmkinos verbreitet werden.

Diese Medienkampagne ist zugleich unser Beitrag zum Arbeitsschwerpunkt unserer italienischen Partner, die inhaltlich das Thema „Massenmedien“ in der working-group 3 bearbeiten.

**3. Infotag im bayrischen Landtag:**

Im Herbst werden wir während einer Sitzungswoche des bayrischen Landtages einen Infotag im Foyer abhalten. Dabei werden wir mit Infostände über die Teilprojekte der EP informieren. Inhaltlicher Schwerpunkt wird auch hier die Frage der Anerkennung in Drittstaaten erworbener beruflicher Qualifikationen sein. Daneben werden auch hier die biographischen Banner ausgestellt werden.

**4. Infotag in der Agentur für Arbeit Augsburg**

Nach den Erfahrungen mit der Auftaktveranstaltung des Augsburger Netzwerkes in der Agentur für Arbeit Augsburg wollen wir ab Sommer 2006 im halbjährigen Rhythmus einen Infotag in der Agentur für Arbeit veranstalten. Dazu werden sich die Augsburger Teilprojekte vorstellen und gleichzeitig ein niederschwelliges Beratungsangebot für MigrantInnen anbieten.